



Praktikum im 3. Jahr
Mobiler Dienst

abz
HAGENBERG

Gesetzliche Grundlagen

Oberösterreichisches Sozialhilfegesetz:

- Heimhelfer:in (Helfer:innen-Niveau)
- Fachsozialbetreuer:in (Fachniveau)
- Diplom-Fachsozialbetreuer:in (Diplomniveau)

Gesundheits- und Krankenpflegegesetz

- Modul Unterstützung in der Basisversorgung (UBV)
- Pflegeassistenz und Pflegefachassistenz
- Bachelorstudium + Diplom in der Gesundheits- und Krankenpflege



Gesetzliche Richtlinien

Versicherung

- **je nach Praxisbetrieb, Praxisart oder Einrichtung**
 - Österreichische Gesundheitskasse OÖ, oder
 - über die Schule
- **Pflichtpraktikum**
 - Ausbildungsverhältnis steht im Vordergrund
 - Dauer wird von der Schule festgelegt (6 Wochen)



Tätigkeiten

- **Unterstützung betreuungs- und hilfsbedürftiger Menschen aller Altersgruppen**
- **Bedarfs- und bedürfnisgerechte Hilfestellung bei:**
 - der Unterstützung in der Haushaltsführung
 - dem Erhalt bzw. der Förderung des körperlichen Wohlbefindens
 - der Förderung der Selbständigkeit
 - der Sicherung der sozialen Bedürfnisse



Heimhilfepraktikum

Mobile Dienste/teilstationäre Einrichtungen

- Mindestalter 17 LJ und **mind.** 120 Std.
 - Arbeitszeit richtet sich nach der Praxisstelle
 - **Wochensoll mind. 20 Stunden** (hängt damit zusammen wie viele Stunden die Heimhelfer:innen angestellt sind)
- Praxisanleitung Heimhelfer:in

oder Familienpraktikum + Berufspraktische Tage

- Ergänzend zum Familienpraktikum 3 Tage (mind. 5 Stunden/Tag) im mobilen Dienst
- Praxisanleitung Heimhelfer:in



Tätigkeits- und Kompetenzkatalog

Aufbau

- Deckblatt mit Name und Einrichtungsbezeichnung
- Allgemeine Informationen (Praktikum mobiler Dienst – rote Stiftfarbe)
- Einteilung nach Lebensaktivität
 - Spalten nach Anleitung und Selbständig (WICHTIG Handzeichen der Praxisanleitung)
- Handzeichenliste
- Stundenaufzeichnung

Der Tätigkeits- und Kompetenzkatalog sollte immer am Praxisplatz sein und aktuell geführt werden!





Lebensaktivität 1:

Eine sichere Umgebung schaffen und erhalten- für Sicherheit sorgen (nach Krohwinkel)

A	S	UBV/ HH
---	---	------------

Umfeld, Wohnung, Krankenzimmer			
▪ Beurteilung der Wohnsituation, Ressourcen, Defizite			
▪ Betreuungsgerechtes Milieu schaffen, Informationen über Heimbehelfe und Hilfsmittel			
▪ Wohnungsumfeld mitgestalten			
▪ Unfallverhütung in der Wohnung und im Alltag			
Prophylaktische, therapeutische Pflege- und Betreuungsmaßnahmen			
▪ Information über Kosten nun Ablauf der Pflege und Betreuung			
▪ Information über Erreichbarkeit der Pflege- oder Betreuungsperson			



Abgabetermin für Praxismappen

- bei den Betreuungslehrkräften
- in der 1. Schulwoche nach dem Praktikum





Danke ...



Informationsmöglichkeiten
Homepage www.abz-hagenberg.ac.at